

Aktuelle Informationen des Gesundheitsamtes für Schulen und Kindergärten zur Infekt- und Grippesaison 2010/2011

Die Infektionssaison 2009 / 2010 mit dem Auftreten der 'Neuen Grippe' hat deutlich vor Augen geführt, dass 'fliegende' Infektionen in kurzer Zeit zu einer großen Krankheitslast mit hohem Krankenstand führen können. Deutlich wurde aber auch, dass persönliche Hygiene- und Schutzmaßnahmen insbesondere in Gemeinschaftseinrichtungen, die Ansteckungsgefahr sowie die Möglichkeit der ungehinderten Ausbreitung eines grippalen Infektes oder einer echten Influenza deutlich vermindern können.

Das Gesundheitsamt weist daher darauf hin, dass folgende Maßnahmen nicht nur im Pandemiefall sondern auch in der jährlichen "Infekt- und Grippesaison" wirksam und empfohlen sind:

- **'Richtiges' Niesen** in ein Einmal-Papiertaschentuch oder in die Armbeuge vermindert die Infektionsgefahr für Dritte.
- Regelmäßiges, mehrmals tägliches **Händewaschen mit Seife** oder vergleichbaren Handreinigungsmitteln für 30 Sekunden auch zwischen den Fingern vermindert die an den Händen haftende Keimzahl drastisch.
- **Desinfektionsmaßnahmen** sind zur Verminderung einer Ansteckungsgefahr in der "Grippesaison" im Regelfall **nicht erforderlich**.
- **Regelmäßiges Lüften** geschlossener Räume vermindert die Keimzahl in der Luft und vermeidet zu rasches Austrocknen der Schleimhäute von Mund und Nase.
- Fieberhaft erkrankte Personen mit Anzeichen eines Atemwegsinfektes sollten größere **Menschenansammlungen bis 1 Tag nach Abklingen des Fiebers meiden** und ganz besonders auf persönliche Hygiene achten.
- Insbesondere Personen mit bestimmten Grunderkrankungen sollten bereits zu Beginn der "Infektsaison" für einen ausreichenden **Impfschutz** sorgen. Neben den ansonsten üblichen Impfungen sollten Personen aller Altersgruppen über einen aktuellen Impfschutz gegen **Keuchhusten** verfügen. Insbesondere für Personen mit Grunderkrankungen oder mit beruflich hohem Publikumsverkehr wird ein Impfschutz gegen **Grippe** (Influenza) empfohlen. Für Personen über 60 Jahre besteht außer der Grippe- auch eine Impfempfehlung gegen **Pneumokokken**.

Schwangere sind besonders gefährdet, an bestimmten Infektionen zu erkranken. Die Ständige Impfkommission in Deutschland empfiehlt daher seit 2010 erstmals allen Schwangeren ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel einen Impfschutz gegen Grippe. Bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens sollte die Impfung ab dem ersten Schwangerschaftsdrittel erfolgen.

Zum altersgerechten Impfschutz sowie zu persönlichen Hygienemaßnahmen beraten der Hausarzt / die Hausärztin, der zuständige betriebsärztliche Dienst oder das Gesundheitsamt.

Ihr GESUNDHEITSAMT STADT MÜNSTER

www.muenster.de/stadt/gesundheitsamt/schularzt@stadt-muenster.de